



Handwerkskammer
Berlin



ZDH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

Handwerkliche Ökonomien und Gewerbeförderung in historischer Perspektive

Veranstalter: Zentralverband des Deutschen Handwerks,
Handwerkskammer Berlin

**Termin: 21./22. Juli 2017, Bildungs- und Innovationszentrum der
Handwerkskammer Berlin (BIZWA), Bernau bei Berlin**

Bietet das Schlagwort „Regulierung“ einen geeigneten Zugang zum Verständnis von Handwerkswirtschaft in Geschichte und Gegenwart oder lassen sich andere Bestrebungen zur gezielten Entwicklung bzw. Förderung handwerklicher Ökonomien feststellen?

Das Bild, das sich die Geschichtswissenschaft von handwerklichen Ökonomien gemacht hat, war vor allem von der Frage nach An- oder Abwesenheit von Zwang, Reglementierung und Regulierung geprägt. Dies wird von der jüngeren Forschung zunehmend in Frage gestellt. Neuere historische Studien zeigen, dass Formen strategischer Unterstützung der Handwerksbetriebe durch Eigeninitiativen der Handwerker, die Handwerksorganisationen sowie seitens der Obrigkeiten bzw. des Staats lange vor der Prägung der heutigen Konzepte zur Gewerbeförderung im Handwerk existierten.

Die Konferenz „Handwerkliche Ökonomien und Gewerbeförderung in historischer Perspektive“ möchte diese Befunde aufnehmen und handwerkliche Ökonomien in historischer Perspektive unter dem Fokus der „Gewerbeförderung“ mit einer Reihe von Fallstudien aus einem neuen Blickwinkel betrachten.

Die Konferenz findet vom 21. bis 22. Juli 2017 im Lehrgangs- und Seminargebäude „Meyer & Wittwer-Bau“ des Bildungs- und Innovationszentrums der Handwerkskammer Berlin (BIZWA) statt. Dieses wurde als Bundes- schule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) von 1928 bis 1930 nach Entwürfen des Bauhaus-Architekten Hannes Meyer errichtet und ist heute ein Baudenkmal, in dessen Geschichte im Rahmen der Tagung eingeführt wird. Bernau liegt in der Nähe von Berlin und ist mit der S-Bahn zu erreichen. Es wird ein Transfer mit Kleinbussen vom S-Bahnhof Bernau zum Tagungshaus vor Beginn und am Ende der Tagung angeboten.

Programm

Freitag, 21. Juli 2017

- 14:00–14:30 Uhr** Begrüßung und Grußworte der Veranstalter
- 14:30–14:50 Uhr** Dr. Peter Weiss (Berlin): Aktuelle Bedeutung der Gewerbeförderung im Handwerk
- 14:50–15:10 Uhr** Dr. Thomas Felleckner (Lüneburg): Organisationsgeschichtliche Bedeutung der Gewerbeförderung im Handwerk
- 15:10–15:30 Uhr** Diskussion
- 15:30–16:30 Uhr** Kaffeepause
- 16:30–17:00 Uhr** Dr. Nils Jörn (Wismar): Gewerbeförderung in Wismar in der Schwedenzeit nach 1648
- 17:00–17:20 Uhr** Diskussion
- 17:20–17:30 Uhr** kurze Pause
- 17:30–18:00 Uhr** Tanja Kleinwächter M. A. (Berlin): Die Beförderung des Handwerks durch Bildung des Geschmacks an der Kunstschule Halle (gegr. 1781)
- 18:00–18:15 Uhr** Diskussion
- 18:15–18:30 Uhr** Pause / Übergang zur Führung

18:30–20:00 Uhr Führung durch das Gebäude

ab 20:00 Uhr gemeinsames Abendessen, informeller Abend

Samstag, 22. Juli 2017

07:30–08:50 Uhr gemeinsames Frühstück im Tagungshaus

09:00–09:30 Uhr PD Dr. Dr. Gerhard Deter (Berlin):
Das Spannungsverhältnis von Liberalisierung und
Regulierung im Handwerksrecht des 19. Jahrhunderts

09:30–10:00 Uhr Dr. Thomas Schuetz (Stuttgart): Die Gewerbeförderung
im Königreich Württemberg am Beispiel des
Leinengewerbes

10:00–10:20 Uhr Diskussion

10:20–10:40 Uhr Kaffeepause

10:40–11:10 Uhr Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann (Potsdam): Handwerk und
Gewerbeförderung im Dritten Reich – Kontinuität und
Bruch

11:10–11:40 Uhr Prof. Dr. Thomas Schaarschmidt (Potsdam): Handwerk
in der DDR. Zwischen Förderung, Verdrängung und
Duldung

11:40–12:00 Uhr Diskussion

12:00–12:20 Uhr Dr. Christof Jeggle (Bamberg) Zusammenfassung:
Handwerkliche Ökonomien und Gewerbeförderung in
historischer Perspektive

12:20–13:00 Uhr Abschlussdiskussion / Schlussrunde

13:00 Uhr gemeinsames Mittagessen

Ende der Tagung

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung zur Tagung muss bis zum 30.06.2017 per Fax oder E-Mail bei Frau Moch erfolgen.

Das Anmeldeformular erhalten Sie bei Frau Sophia Moch (E-Mail: moch@zdh.de; Fax: +49 30 20619-59-337) oder unter diesem Link: www.zdh.de/fileadmin/user_upload/themen/Gewerbefoerderung/Denkmalpflege/Anmeldung_zum_Workshop_Handwerksgeschichte.pdf

Die Tagungspauschale beträgt 150 Euro und enthält sämtliche Organisationskosten sowie Verpflegung in den Kaffeepausen, das Mittagessen und das abendliche Grillen (alkoholische Getränke müssen selbst bezahlt werden).

Für Teilnehmer, die in dem Tagungszentrum übernachten wollen, kann ein pauschales Paket mit Tagungspauschale, Vollpension und Übernachtung im Einzelzimmer zum Preis von 209,00 Euro oder mit Tagungspauschale, Vollpension und Übernachtung im Doppelzimmer zum Preis von 185,00 Euro gebucht werden.

Die Kapazität im Lehrgangsinternat beträgt 50 Übernachtungen in Doppel- und Einzelzimmern. Es sind zusätzlich 20 Übernachtungen im ca. 8 km entfernten Waldhotel zum gleichen Preis reserviert. Der Transfer vom Hotel zum Tagungshaus wird vom Veranstalter gewährleistet.

Bitte beachten Sie, dass Bernau außerhalb von Berlin liegt und der notwendige Transfer zwischen dem S-Bahnhof Bernau und dem Tagungshaus nur vor Beginn und am Ende der Tagung angeboten werden kann.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Sophia Moch (+49 30 20619-337; moch@zdh.de) zur Verfügung.